

unsere gemeinde

Rundbrief der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
I/2012



**Konfirmationen - Das neue Presbyterium
Verabschiedung Roger Bretthauer - Veränderungen
im Michaelsbezirk - CVJM-Freizeit auf Borkum
Stellenausschreibung Gemeindesekretärin**

	Seite
Neue Dienstanweisung - G. Sauerbrey	3
Nachruf auf Hans-Georg Meyer	4
Das neue Pesbyterium/ <i>Anzeige Steiner</i>	5
Neuer Kantor/ <i>Anzeige Dunger-Fröhlich</i>	6
Dank an die ausgeschiedenen Presbyter	7
Konfirmationen - Konfirmandinnen + Konfirmanden	8/9
Verabschiedung von Roger Bretthauer/ <i>Anzeige Töws</i>	10/11
<i>Anzeige Ostland-Apotheke</i>	12
Termine/Infos	13
Aus dem Ludwig-Steil-Hof/ <i>Anzeige Wildemann</i>	14/15
<i>Anzeigen Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner</i> ..	16/17
Kinderseiten	18/19
Besinnliches	20
Nacht der offenen Kirchen (Vorankündigung)/ <i>Anzeige Schneider</i>	21
Stellenausschreibung Gemeindegemeinsekretärin	22
Weltgebetstag/ <i>Anzeige Löhr</i>	23
Frauenhilfe (Termine)/ <i>Anzeige Helms</i>	24
Timotheus-Treff (Freizeit in Loccum)	25
30 Jahre Michaelskirche/Michaelshaus	26
Frauenabendkreis Ost (Termine)/ <i>Anzeige Sudetenland</i>	27
50 Jahre Thomaskirche	28/29
Aus dem Presbyterium (Abendmahl)/Jubiläumskonfirmationen	30/31
"Leib- und Seele"	32
Veränderungen im Michaelsbezirk	33
Kindergärten ("Hand in Hand")/Familienzentrum im Verbund	34/35
CVJM-Freizeit Borkum	36
Konfirmandenarbeit (Reise in das Land des Glaubens)	37/38/39
Ostern	40
Adressen	41/42
Gottesdienste/Termine	43
<i>Anzeige Aufbaugemeinschaft</i>	44

Foto Titelseite: Kurt Henning

Redaktionsschluss für Ausgabe II 2012: Ende Mai 2012

HERAUSGEBERIN: Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
 Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772)4415
Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01

REDAKTION: Hartwig Berges, Kurt Henning (k.he.), Christiane Tietjen
 Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker

INTERNET: www.martins-kirchengemeinde.de

DRUCK: Druckerei Franz Lovischach KG - www.gemeindebrief-in-farbe.de

ERSCHEINUNGSWEISE: dreimal jährlich

NÄCHSTE AUSGABE: Juli 2012 AUFLAGE: 2.700

Neue Dienstanweisung

Wichtige Dinge stehen an, wenn eine Gemeinde zusammengerufen wird. Jesus ruft seine Jünger zusammen, um ihnen klar zu machen, wie er seine Aufgabe und auch die seiner Jünger verstanden wissen will. Es geht um den angemessenen Platz in der Gemeinde und um die Frage: Was steht mir zu, worauf habe ich Anspruch? Wie so oft, rückt er mit ernüchternder Klarheit die Vorstellung seiner Jünger zurecht. Unter der Herrschaft Gottes geht es nicht darum, wer den Ton angibt, andere nach seiner Pfeife tanzen lässt. "Nur wer dient, schafft Lösung", so lautet die neue Dienstanweisung. Dienen wird damit ein wesentliches Kennzeichen christlicher Existenz. Dabei geht es nicht um eine auferlegte oder aufgenötigte Tätigkeit für andere. Dienen im christlichen Sinne heißt: Tätig werden für andere aus Dankbarkeit. Für etwas danken kann ich wiederum nur, wenn ich etwas bekommen habe. Genau hier erschließt sich die Quelle christlichen Dienens. Jesus Christus hat für uns Lösegeld bezahlt. Heute taucht der Begriff Lösegeld nur noch auf, wenn in Urlaubsgebieten, die als gefährlich eingestuft wurden, Menschen entführt werden. Hinter den Kulissen wird um Lösegeld verhandelt. Freigekaufte berichten dann über ihre bedrückende Situation in der Gefangenschaft. Sie wissen das

neu gewonnene Leben zu schätzen und den Einsatz, der für sie erbracht wurde. Als Christen sind wir Befreite, befreit zum Dienen, nicht zum Herrschen. Wer von Christus befreit ist, wird aus Dankbarkeit dienen. Wer dienen will, schafft Lösung, wer herrschen will Probleme. Es geht also immer darum, dass Gott uns zuerst dienen will, damit unser Dienst am Nächsten einen dankbaren und keinen herrschenden Ton bekommt. Deshalb feiern wir Gottesdienst. Manchmal leiden Befreite noch unter dem Trauma ihrer Gefangenschaft. Das Trauma einer christlichen Gemeinde ist, wenn der Ton des Herrschens die Oberhand gewinnt und die oft leisen Töne des Dienens untergehen. Der Monatsspruch für März will uns daran erinnern: Wir sind Befreite. Als solche wollen wir dazu beitragen, unser Miteinander zu gestalten, dienend, damit es zu Lösungen kommt.

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

Gerd Sauerbrey



"Die Gott liebhaben sollen sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht."
(Richter 5,21)

Nachruf zum plötzlichen Tod von Hans-Georg Meyer

Am 19. Februar ist Herr Hans-Georg Meyer im Alter von 67 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

In der Ev. Martins-Kirchengemeinde wirkte Hans-Georg Meyer als Presbyter von 1976 bis 1984 und von 2000 bis 2008 in der Gemeindeleitung mit. Viele Jahre lang engagierte er sich in der Kindergottesdienst- und Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde, trug Verantwortung im CVJM und war aktiv in der Eine-Welt-Arbeit des UNDUGU-ladens. Mit der Martinssammlung setzte er sich darüberhinaus für die Unterstützung notleidender Kinder weltweit ein.

Wir sind sehr betroffen von seinem plötzlichen Sterben.

Wir danken Gott für sein Leben und sein vielfältiges segensreiches Wirken in unserer Gemeinde.

So nehmen wir Abschied und wissen ihn in Gottes Liebe geborgen.

Das Presbyterium der Ev. Martins-Kirchengemeinde

Dank an die Mitglieder des neuen Presbyteriums



Das neue Presbyterium - von links: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker, A. Hanke, J. Schiewe, L. Gau, K. Henning, M. Uetrecht, W. Schmidt, H. Waldmüller, Ph. Wiens, S. Alfadhli, V. Löhr, I. Sauerbrey, F. Hesse, Pfarrer Falk Becker (kursiv: die neuen Mitglieder)

Ein ganz herzlicher Dank gilt auch allen Mitgliedern des neu zusammengesetzten Presbyteriums. Frau Anne Hanke, Frau Inge Sauerbrey, Herr Kurt Henning, Herr Frank Hesse, Herr Jörg Schiewe und Herr Volker Löhr haben für die Kirchenwahl 2012 erneut kandidiert und ihre Bereitschaft erklärt, sich weiterhin als Presbyterinnen und Presbyter für die Martins-Kirchengemeinde zu engagieren. Für das Amt der Presbyterin bzw. des Presbyters in der

Ev. Martinskirchengemeinde kandidiert haben auch Frau Linda Gau, Frau Michaela Uetrecht, Frau Hildegard Waldmüller, Herr Sahib Alfadhli, Herr Wolfgang Schmidt und Herr Philipp Wiens, die zukünftig ihre Gaben als Presbyterinnen und Presbyter in die Gemeinde einbringen möchten und im Gottesdienst am 26.2.2012 als neue Presbyteriumsmitglieder in ihren ehrenamtlichen Dienst eingeführt wurden.

Pfarrerin M. Nolte-Bläcker

Anzeige

Fußpflege

Roswitha Steiner
Ostlandstraße 13
Tel. 0 57 72 / 85 72



Medizinische Fußpflege
auch für Diabetiker!

Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Die evangelische Martinskirchengemeinde in Espelkamp und der Förderverein Kirchenmusik haben einen neuen Kantor gefunden.



Herr Tobias Krügel

Mit Bekanntwerden des Weggangs Kantors Roger Bretthauer wurde ein offizielles Ausschreibungsverfahren für die Wiederbesetzung in Gang gesetzt. Eine Findungskommission hat mit einer Auswahl der Bewerber erste Vorstellungsgespräche geführt und schließ-

lich drei Bewerber in die praktische Schlussrunde eingeladen. Nach öffentlichem sowie Probeneinheiten mit der Kantorei, dem Bläserkreis und dem Chor Vokal Fatal am 27. und 28. Februar konnte sich ein Bewerber am Ende durchsetzen.

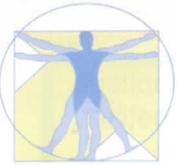
Herr Tobias Krügel überzeugte sowohl die Chöre und die Gemeinde als auch die Findungskommission, die mit fachlicher Beratung des Landeskirchenmusikdirektors der Ev. Kirche v. Westfalen Ulrich Hirtzbruch und des Kreiskirchenkantors Heinz-Hermann Grube ein einstimmiges Votum zugunsten von Herrn Krügel abgegeben hat. Aufgrund dieses Votums hat der Vorstand des Fördervereins in einer Sondersitzung am 29.02.2012 die Einstellung von Herrn Krügel beschlossen.

Herr Krügel ist 32 Jahre alt, in Erbach/Odenwald geboren und in Borken/Westf. aufgewachsen. Er hat das Studium der evangelischen Kirchenmusik B im Wintersemester 2011 in Herford abgeschlossen und absolviert zur Zeit ein Aufbaustudium "Künstlerische Reife" im Bereich Chorleitung, das Anfang 2013 abgeschlossen sein wird.

Herr Krügel wird voraussichtlich im August seine Kantorentätigkeit aufnehmen.

*Hans-Jörg Schmidt
(Vorsitzender Förderverein Kirchenmusik)*

Anzeige



Praxis für Physiotherapie
Elke Dunger-Fröhlich
Mittelgang 19
32339 Espelkamp
fon: 0 57 72 / 97 85 78
www.physiofroehlich.de
mail: elkefroehlich@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Dank an die ausgeschiedenen Presbyterinnen und Presbyter

Am Sonntag, den 26. 2. 2012 wurden im Festgottesdienst in der Thomaskirche sechs Presbyteriumsmitglieder von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Pfarrer Falk Becker aus Ihrem Amt als Presbyterin bzw. Presbyter der Ev. Martins-Kirchengemeinde verabschiedet.



Aus dem Presbyterium verabschiedet wurden von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Pfarrer Falk Becker: Eckhard Schneegans, Renate Wegner, Ulrike Odenhausen, Günter Lückemeier, Jutta Dombi, - nicht auf dem Foto: Bernd Waldmüller

Viele Jahre lang und zum Teil für mehrere Amtsperioden haben Frau Renate Wegner, Frau Ulrike Odenhausen, Frau Jutta Dombi, Herr Günter Lückemeier, Herr Eckhard Schneegans und Herr Bernd Waldmüller ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Ev. Martinskirchengemeinde gestellt. Mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Interessen haben sie auf vielfältige Weise zum Wohle der Gemeindeglieder gewirkt, entscheidende Impulse für die verschiedenen Bereiche der Gemeindegliederung gegeben und

gemeinsam mit den jeweiligen Pfarrern der Kirchengemeinde sowohl die Leitungsverantwortung als auch zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen in der Gemeinde verbindlich mitgetragen. In besonderer Weise haben sie als Presbyteriumsmitglieder in den vergangenen Jahren die Verantwor-

tung für sehr wichtige kirchliche Arbeitsfelder wie Diakonie, Kindertagesstätten, Kirchenmusik, Mission, Eine-Welt-Arbeit, Finanzen, Strukturfragen, Gebäude, Schulen und Umweltschutz übernommen.

Im Namen der Ev. Martins-Kirchengemeinde danke ich allen ausgeschiedenen Presbyterinnen und

Presbytern ganz herzlich für ihre tiefe Verbundenheit mit der Kirchengemeinde, für ihre Treue und ihr großes Engagement in der Ausübung ihres Amtes und wünsche allen für ihren weiteren persönlichen Lebensweg Gottes reichen Segen und seine Begleitung.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker
(Vorsitzende des Presbyteriums)*

Jesus Christus sagt: „ Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“

(Joh. 15, 16)



Konfirmandenfreizeit vom 24.11 - 27.11.2011 in Clüverswerder

Monatskurs der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Leitung: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Liesja Banmann, Bea Budde, Hendrik Gläser, Kristin Hermann, Matthies Hesse, Lennon Jurascheck, Ramon Kaatz, Bastian Klockenbrink, Lisa Kluge, Yvonne Krämer, Melissa Niebuhr, Judith Nötzel, Ricco Maurice Radtke, Nico Rehling, Sinah-Janine Roch, Rebecca-Michaela Schueler, Carolin Steffan, Laura Pauline Tierre, Malin Weitkamp, Merle Weitkamp



Foto: Volker Lühr

Crashkurs der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Leitung: Pfarrer Falk Becker: Ole Bajohr, Laura Grau, Ann-Christin Müller, Daniel Peters, Marcel Schütz, Oliver Steinhauer, Nina Patricia Wachholz

Wochenkurs der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Leitung: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker: Sarah Bartel, Thomas Dyck, Dean Patric Golüke, Lukas Krebs, Nicole Papken, Sarah Pohlmann, Sophia Marie Pichner, Lara Prätorius, Josephine Wenig, Maria Winkelmeier

Die beiden Konfirmationsgottesdienste finden am Sonntag, den 29. April 2012 und am Sonntag, den 6. Mai 2012 um 9.30 Uhr in der Thomaskirche statt.

Verabschiedung von Kantor Roger Bretthauer



Foto: LEON

Roger Bretthauer verabschiedete sich gleich zweimal von seiner Gemeinde - ein jedes Mal buch-

stäblich mit Pauken und Trompeten! Zum Einen mit dem letzten Konzert der Kantorei unter seiner Leitung.

Anzeige



Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de

Dieses begann mit den zarten, schwebenden Tönen des Magnum Mysterium von Morten Lauridsen und der Schlusspunkt wurde gesetzt von den strahlenden Pauken und Trompeten des Bach'schen Weihnachtsoratoriums. Zur obligatorischen Nachfeier versammelten sich Mitglieder aller drei Chöre. Gemeinsam hatten sie ein Programm vorbereitet, das mit viel Liebe und Witz eine Rückschau auf knapp 14 gemeinsame Jahre bot. Dazu gehörten natürlich auch phantasievolle Geschenke, die hoffentlich dazu dienten, die Wehmut über den Abschied in heitere Erinnerung umwandeln.

Die offizielle Verabschiedung fand am 15. Januar im Rahmen eines Gottesdienstes statt, der ganz im Zeichen der Musik stand.

Bläserkreis, Vokal Fatal, Kantorei sowie einige Instrumentalisten musizierten gemeinsam. Zum Schluss erklang das aus der Feder des Kantors stammende Chorwerk „Die ganze Welt hast Du uns überlassen“ - und dort kamen dann zum zweiten Mal die zu Anfang erwähnten Pauken und die Trompeten zum Einsatz.

Mit bewegenden Worten wurde Roger Bretthauer von Pfarrer Falk Becker und Presbyter Günter Lückemeier aus seinem Amt verabschiedet.

Hans-Jörg Schmidt als Vorsitzender des Fördervereines, der Superintendent des Kirchenkreises, Dr. Rolf Becker, Kreiskantor Heinz-Hermann Grube, Bürgermeister Heinrich Vieker, Frau Seibel als Direktorin des Gymnasiums - sie alle drückten ihr Bedauern über seinen Weggang aus und gaben ihm im Gegenzug viele gute Wünsche und Geschenke mit auf den Weg.

Für die Chöre sprachen Jürgen Häusler (Bläserkreis), Detlef Schwarz (Vokal fatal) sowie Anne Hanke und Christina Wojahn (Kantorei). Sie sagten gemeinsam „DANKE – ROGER BRETTTHAUER“ - für alle Anwesenden sichtbar dargestellt durch bunte Plakate.

Das letzte Wort hatte er selbst und es

war ihm anzumerken, dass ihm der Abschied nicht leicht fiel, er sich aber gleichzeitig auf neue Aufgaben und Herausforderungen freute. „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen.....“ - dieser irische Segenswunsch, von allen gemeinsam gesungen, bildete den Abschluss.

Bei Sekt, Kaffee und Schnitten saß man im Thomashaus noch lange beisammen und dort hatte ein jeder Gelegenheit, sich persönlich von Roger Bretthauer zu verabschieden.

Carola Zschocke



Foto: J. Webermann

Ein besonderes Geschenk vom Chor Vokal Fatal

OSTLAND-APOTHEKE

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Kostenloser Lieferservice
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen/hosen
- Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Spinnrad-Produkte
- Reichhaltiges Kosmetiksoriment
- Dauerhaft günstige Preise für Vichy-Produkte

Bitte beachten Sie unsere monatlichen Sparpreise!

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet: www.ostland-apotheke.de

Kundenkarte

- Sie erhalten automatisch 3% Rabatt auf bestimmte Apothekenprodukte
- Sie benötigen kein Quittungsheft mehr für Ihre Arzneimittelausgaben und Rezeptzahlungen zur Vorlage bei Krankenkasse und Finanzamt
- Zu Ihrer Sicherheit können wir Ihnen mitteilen, wenn Arzneimittel sich nicht vertragen.

OSTLAND-APOTHEKE

Inh. Karin Wetzel-Hobel

Ostlandstraße 12 · Espelkamp · Tel.: 05772/ 6780 · Fax 05772/ 29979

www.ostland-apotheke.de

5. April - Gründonnerstag
Liturgisches Mahl
mit Chor Vokal Fatal
Michaelskirche 19.30 Uhr

6. April - Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl
und der Kantorei
Thomaskirche 9.30 Uhr

6. April - Karfreitag
7. Passionsandacht
Michaelskirche 15.00 Uhr

Sa. 7. April - Osternacht
Gottesdienst mit Chor Vokal-Fatal
Thomaskirche 23.00 Uhr

8. April - Ostern
Festgottesdienst mit Abendmahl
und dem Bläserkreis
Thomaskirche 9.30 Uhr

9. April - Ostermontag
Familiengottesdienst
mit Frühstück
Michaelskirche 11.00 Uhr

So. 29. April
Konfirmation I
Gottesdienst mit Abendmahl
Thomaskirche 9.30 Uhr

So. 6. Mai
Konfirmation II
Gottesdienst mit Abendmahl
Thomaskirche 9.30 Uhr

Do. 17. Mai
Himmelfahrt
Gottesdienst in Bad Holzhausen
Aktuelle Informationen durch Ab-
kündigungen und im Monatsblatt

28. Mai - Pfingstsonntag
Goldene und
Diamantene Konfirmation
Gottesdienst mit Abendmahl
Thomaskirche 9.30 Uhr

28./29. Mai
Pfingstsonntag/Pfingstmontag
"Nacht der offenen Kirchen"
Michaelskirche

So. 3. Juni
Sommerfest Ludwig-Steil-Hof
10.30 Gottesdienst

So. 1. Juli
Ökumenischer Gottesdienst zum
Jubiläum des Waldfreibades
9.30 Uhr im Zelt auf dem
Gelände des Waldfreibades

Das Leben so schön wie möglich machen

Den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims im Ludwig-Steil-Hof das Leben so schön wie möglich zu machen, ist das Ziel von Corinna Möhle, einer freundlichen und engagierten jungen Frau, die zunächst als Pflegeassistentin und jetzt als Auszubildende dort beschäftigt ist. Dieser Anspruch ist Programm für die schön gestaltete Senioreneinrichtung. Leiterin Peggy Meerkötter-Puller betont: "Unser Anliegen ist es, den älteren Menschen, die wegen körperlicher oder geistiger Einschränkungen nicht mehr zuhause leben können, einen lebenswerten Alltag zu bieten, sie mit ihren Wünschen und Sorgen ernst zu nehmen. Gruppenaktivitäten im Haus und in der nahen Umgebung sind vielfältig und helfen, den Tag zu strukturieren. Es werden aber auch viele Unternehmungen "außer der Reihe" angeboten, Darbietungen der Mu-

sikschule Waldemar Becker oder von Schulen und Kindergärten, Vorträge, Kutschfahrten, Ausflüge zum Gabelhorstweiher, zum Eis- oder Pickertessen, um nur einige zu nennen.



Teilansicht Volkeninghaus

"Mir gefällt es, im Team zu arbeiten", strahlt Corinna Möhle, die im Oktober vergangenen Jahres eine 3-jährige Ausbildung zur

examierten Altenpflegerin begonnen hat. Blockweise absolviert sie dazu den theoretischen Bereich beim ESTA-Bildungswerk in Bad Oeynhausen und den praktischen Teil im Ludwig-Steil Hof, dort arbeitet sie im Schichtdienst.

Praktische Erfahrungen sammelt sie nicht nur in den zehn Wohngruppen, sondern auch in der Tagespflege, der Psychiatrie und einem Krankenhaus ihrer Wahl.

Die Einrichtungsleiterin Peggy Meerkötter-Puller wiederum ist froh, dass die Unterstützung für Corinna Möhle gut angelegt ist: gegenseitiges Vertrauen und Zuverlässigkeit sind ein wichtiges



Corinna Möhle zusammen mit Bewohnerin Margarete Bösch

Kapital für die Zukunft. Hell und lichtdurchflutet ist das Volkeninghaus, das 125 Bewohnern Raum bietet. Hier gibt es die Möglichkeit, einander zu begegnen, denn die Bereiche öffnen sich nach aussen. Nicht nur im Café Ludwig, auch in den Gottesdiensten, die samstags um 10 Uhr mit einem Abendmahl an jedem 1. Samstag im

Monat stattfinden, trifft man sich mit Menschen aus Stadt und Gemeinde. Aber auch in der Stadt selber werden die Bewohner des Ludwig-Steil-Hofes zunehmend wahrgenommen und mit in die gesamte Gemeinschaft eingeschlossen, als gutes Beispiel für gelingende und zukunftsweisende Inklusion.

Christiane Tietjen

J A H R E S L O S U N G 2 0 1 2

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft
ist in den Schwachen
mächtig.

2. KORINTH 12,9

Anzeige



Damit's im Bad
richtig läuft!

Fon:
0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

DIE PROFIS FÜR REHA UND GESUNDHEIT



- ORTHOPÄDIETECHNIK
- MEDIZINTECHNIK
- REHATECHNIK
- SANITÄTSHÄUSER

Filialen
32339 Espelkamp, Tel. 0 57 72 / 36 00

32312 Lübbecke, Telefon 0 57 41 / 31 05 14
32369 Rahden, Telefon 0 57 71 / 68 88

Zentrale
32312 Lübbecke, Kösterkampstraße 5a
Telefon 0 57 41 / 36 66-0

www.westerfeld24.de



Gebührenfrei informieren: 0800/3666333

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



Peggy Meerkötter-Puller
Leitung Volkeninghaus

Bettina Dreyer
Pflegedienstleitung

Maria Kopp
Leitung Tagespflege

Marina Bautz
Leitung Häusliche Pflege

María Kappe
stellv. Leitung Häusliche Pflege

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308 Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144 Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie!

www.ludwig-steil-hof.de

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 81 75 · Telefax (05772) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

MINA & Freunde



BASTELECKE Kresse Ei

- Was du brauchst:
- eine leere Eierschale,
 - Eierbecher
 - Watte; Kressensamen
 - wasserfeste Stifte

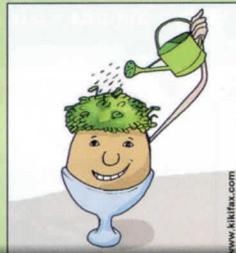


So wird's gemacht:

1. Die leere Eierschale in den Eierbecher stellen und ein Gesicht daraufmalen.
2. Danach die Eierschale mit etwas Watte füllen und mit ein paar Tropfen Wasser anfeuchten.

3. Dann die Kressensamen auf die feuchte Watte streuen und nochmals gießen.

Einige Tage warten und immer wieder gießen. Die schnell wachsende Kresse bildet dann einen lustigen grünen Wuschelkopf.



Kinderferienprogramm im Jugendcafé

In der zweiten Osterferienwoche (10.04.-13.04.) soll es ein Kinderferienprogramm für Kinder im Alter von 6-12 Jahren geben. Das Programm findet von 15.00 – 17.00 Uhr statt, kostet 8 €, und steht unter dem Motto „Abenteuer – ich komme“. Dafür suche ich noch viele tatkräftige Hände und kreative Köpfe, die Lust haben, bei der Gestaltung und Durchführung mitzuhelfen. Meldet euch bitte bis zum 23.03. bei mir oder kommt doch einfach auf einen Plausch im Café vorbei (Öffnungszeiten und Kontaktdaten siehe hinten). Kinder, die sich anmelden wollen, können Anfang März Anmeldeformulare im Gemeindehaus und im KU 3 bekommen oder sich bei mir melden, da wir nur begrenzt Plätze zur Verfügung stellen können. In der ersten Osterferienwoche hat das Jugendcafé zu den üblichen Zeiten für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Es grüßt herzlich Jugendreferentin Kornelia Kirchner.

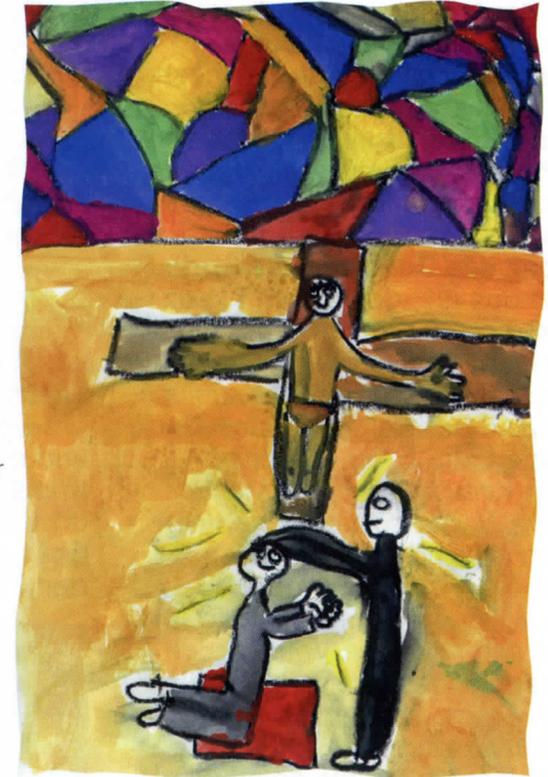
E-Mail: korneliakirchner@gmx.de
Telefon: 0574-39289347

Evangelisch – was ist das? KONFIRMATION

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Die Jugendlichen dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Wichtige Nachricht

Ein gutgekleideter Herr steht vor dem Schaufenster einer Kunsthandlung und betrachtet aufmerksam ein großes Kreuzigungsgemälde. Während er dort steht und schaut, stellt sich neben ihn ein kleiner Junge mit schmutzigen Hosen und zerrissenem Hemd. Der Mann zeigt auf das Bild und fragt den Jungen: „Weißt du, wer das ist, der da am Kreuz hängt?“ „Das ist Jesus“, kam die schnelle Antwort. Dann nach einer Pause fügte er hinzu: „Die Soldaten, das sind Römer, die Frau, die unter dem Kreuz weint, ist Maria, seine Mutter. Die vornehmen Herren sind die Pharisäer und Schriftgelehrten, und die Menge im Hintergrund ist das schaulustige Volk!“ Nach einem langen Schweigen fährt der Junge fort: „Sie haben Jesus gekreuzigt. Er ist für alle Menschen auf dem Hügel Golgatha gestorben.“

So stehen sie vor dem Bild und lassen es auf sich wirken. Schließlich streicht der Mann dem Jungen über den Kopf, bedankt sich und geht weiter. Als er schon in der Menge verschwunden ist, hört er plötzlich den Jungen hinter sich herrufen: „Hallo, Herr!“

Der Mann wendet sich um und wartet auf den Jungen. Noch außer Atem ruft der Junge dem Mann zu: „Er ist wieder auferstanden. Jesus ist auferstanden und lebt. Das wollte ich Ihnen noch sagen!“

Jesus ist auferstanden. Welche eine wichtige Nachricht!

Jesus ist der leidende und erhöhte Herr, der gekreuzigte und auferstandene Christus. Jesus ist die tiefste Stufe, die Gott herabgestiegen ist und die höchste Stufe, die ein Mensch erreichen kann. Jesus ist der Treffpunkt zwischen Gott und Mensch, der Treffpunkt des Lebens!



Die Ev. Martins-Kirchengemeinde lädt ein



Herzlich willkommen zur vierten Nacht der offenen Kirchen!

In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag laden fast alle westfälischen Gemeinden zur Nacht der offenen Kirchen ein.

In der Martins-Kirchengemeinde findet die Nacht der offenen Kirche in der Michaelskirche statt.

Das Programm entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsblatt oder den ausliegenden Flyern.

Anzeige



Schneider
Gastronomie & Catering e. K.

Schneider Gastronomie & Catering e. K.
Wilhelm-Kern-Platz 13
32339 Espelkamp
Fon 05772 - 88 26
Fax 05772 - 97 81 25
www.schneider-partyservice.de
info@schneider-partyservice.de

**Gastronomie • Catering • Partyservice •
Kantinenverpflegung • Automaten-service**

Termine von April bis September

- 4. April: Thema: Abendmahl**
Besinnung und Bericht von den Überlegungen des Presbyteriums zum Thema
- 2. Mai: Ausflug der Frauenhilfe nach Wiedensahl**
Besuch der Kirche und des „Wilhelm-Busch-Museums“
Abfahrt vom Thomashaus: 13.30 Uhr, Rückkehr: zwischen 18.00 und 19.00 Uhr
- 6. Juni: Rückschau auf den Frauenhilfeausflug und Leserunde zu Wilhelm Busch**
- 4. Juli: Singen und Erzählen im Pfarrgarten Kantstraße**
Pfarrerin Nolte-Bläcker lädt ein.
- 5. Sept.: „Meinem Gott gehört die Welt“**
Vortrag von Pfarrer Ellsel über den Pfarrer und Liederdichter Arno Pötzsch

Zusatztermin: 25. April - Frühjahrstreffen der Frauenhilfen im Birkenhof-Frotheim

Unsere Nachmittage im Thomashaus beginnen jeweils um 15.30 Uhr

Anzeige



*Das Leben ist bezaubernd-
man muß es nur mit Augen und Ohren
genießen können.*

Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

Inh. W. Opitz
OPTIK Helms
**HÖRGERÄTE
BRILLEN**

Ostlandstraße 13 · 32339 Espelkamp
Telefon (057 72) 52 52 · Fax (057 72) 52 07
www.optik-helms.de

Mitarbeiter-Intensiv-Wochenende im Kloster Loccum

Vier Teilnehmerinnen des Timotheus-Treff haben vom 10. - 12. Februar ein intensives Schulungsprogramm im Pilgerhaus des Klosters Loccum erlebt. Angeleitet von Jugendreferentin Kornelia Kirchner und Pfr. Falk Becker, trainierten Tanita, Kimberly, Angelina und Jennifer in den Bereichen



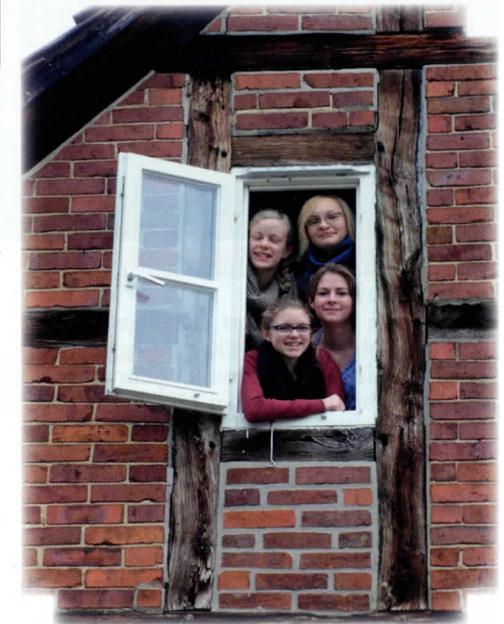
Die Teilnehmerinnen mit der Jugendreferentin Kornelia Kirchner

"Rhetorik" und "Singen mit Gruppen". Als Kontrastprogramm gab es zum Thema "Spiritualität" sogenannte "Wüstenzeiten" mit vereinbartem Schweigen und Anleitungen zur Betrachtung. Viel Spaß hatten alle beim gemeinsamen Kochen und dem Spieleabend mit einer "Rippel-Tippel-Runde". Die Freizeit begann mit der Teilnahme an der "Hora", dem Abendgebet des Klosters. Mit einem gemeinsam gestalteten Abendmahlsgottesdienst endete die Freizeit.

Das Treffen wurde mit Mitteln der "Martins-Stiftung" gefördert.

Der "Timotheus-Treff" ist die regionale Mitarbeiter-Ausbildung für junge Menschen. Sie dauert 18 Monate und umfasst ca. 26 Abende und eine Freizeit. Der jetzige Timotheus-Treff endet am 17. Juni mit einer Sendungsfeier im Leib- und Seele-Gottesdienst in der Michaelskirche.

Der nächste Timotheus-Treff beginnt am 22. Mai 2012 mit einem "Schnupperabend" um 18.30 Uhr im Michaelshaus.



Blick aus dem "Pilgerhaus" in Loccum

Einweihung der Michaelskirche am 31. Mai 1982

Am 31. Mai 1982 (Pfingsten) wurde die Michaelskirche und das Michaelshaus eingeweiht.

Vom Entwurf bis zum Bau: 1975 war erst eine Erweiterung der bestehenden Michaelskirche, unter möglichst vollständiger Erhaltung der alten Bausubstanz, geplant. Das Ergebnis eines Wettbewerbes war sehr unbefriedigend und man gab vorerst den Gedanken für ein Gemeindezentrum Michaelskirche auf.

Ein Grundstück an der Gabelhorst sollte



dann den Standort des neuen Gemeindezentrums darstellen.

1979 wurde der Standort Gabelhorst wieder aufgegeben und die Kirchengemeinde entschloß sich, das Gemeindezentrum nur noch in Verbindung mit der Michaelskirche zu bauen.

Anfang 1980 legte der Architekt verschiedene Vorentwürfe vor. Es ließ sich schnell feststellen, dass ein Umbau nicht zum Tragen kommen konnte. Die Kosten für einen Umbau lagen nur knapp unter den Kosten für einen Neubau.

Durch die interessante Grundrissgestaltung des neuen Gebäudes (Dreieckraster), ent-

stand eine auffallend lebhaft, plastische Dacharchitektur. Eine Besonderheit stellen die Raumformen in den verschiedenen Höhen dar.

Der unsymmetrische Zuschnitt der einzelnen Räume unterstreicht die Würde des Gottesdienstraumes und die Eigenständigkeit der anderen Räume.

Der sechseckige Gottesdienstraum mit seiner Höhe und Masse ist der dominierende Punkt des Gebäudes.

Im Untergeschoss, befinden sich die abschließbaren Räume der Jugend, die auf Grund ihrer Formen ebenfalls einen eigenen Stil haben.

Die Entwurfsplanung mit seiner nicht alltäglichen Form des Grundrisses hatte im Presbyterium und Kreiskirchenamt einige Diskussionen aufkommen lassen.

Nachdem der Plan aber genehmigt wurde, konnte nach Erledigung der Genehmigungen mit dem Bau begonnen werden.

Der Charakter des Gottesdienstraumes verlangte eine besondere Gestaltung von Altar, Kanzel und Taufe, die sich nach Meinung des Archi-

tekten sowohl vom Material als auch von der Form her der Konstruktion des Raumes soweit wie möglich anpassen sollten.

Das Presbyterium und das Landeskirchenamt stimmte nach einigen Diskussionen den Vorschlägen und den dazu angefertigten Modellen des Architekten sehr schnell zu.

Besondere Bedeutung wurde den Fenstern im Gottesdienstraum beigemessen.

Der Glasmaler Erhardt Jakobus Klonk aus Oberrospe bei Marburg wurde für die Gestaltung der Fenster beauftragt.

Auszug aus einem Text des Architekten G. Brinkmeier

Termine von April bis August

3. April 19.30 Uhr	„Der gute Hirte“ Psalm 23	Thomashaus
8. Mai 19.30 Uhr	Die Feier des Abendmahls auf dem Weg unseres Glaubens mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker	Thomashaus
5. Juni 19.30 Uhr	„Ich singe dir mit Herz und Mund“ Leben und Lieder von Paul Gerhardt mit Pfarrer Reinhard Ellsel	Thomashaus
3. Juli	bei Sauerbreys im Garten	Rahden
7. August	Fahrradtour	ins Blaue oder Grüne

Sonderveranstaltungen:

25. April	Frühjahrestreffen der Frauenhilfen mit Hartmut Gebauer	Birkenhof Frotheim
29. Juni 15 - 19 Uhr	Exkursion zur Glasmalwerkstatt	Paderborn
31. Oktober	Herbsttreffen der Frauenhilfen mit GD	Wehdem

Anzeige

Sudetenland



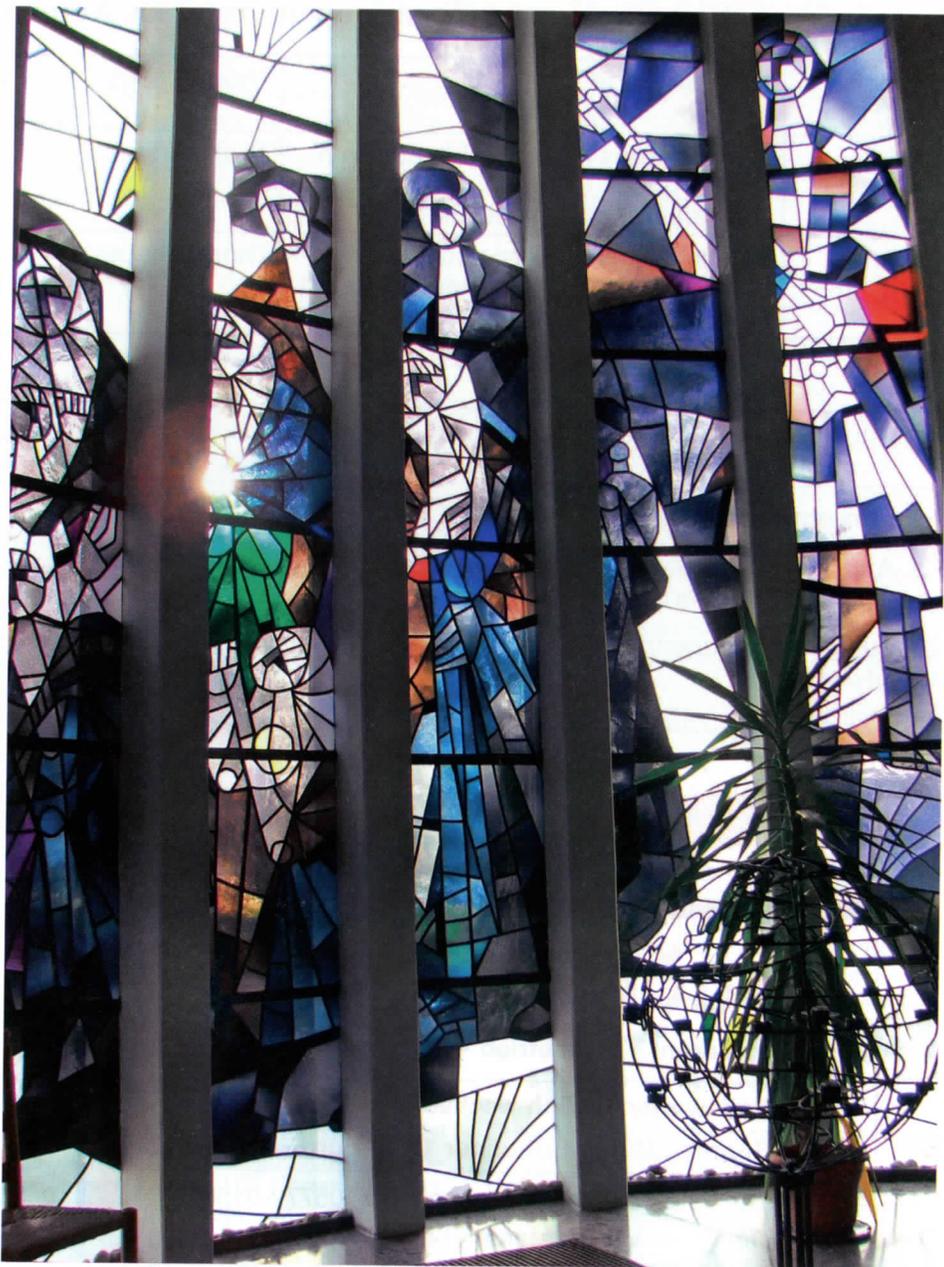
Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice

- Preiswerter, täglich wechselnder Mittagstisch
- Sonntag Mittag Büffet nur ^{11,50}12,90 Euro

Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810

www.sudetenland-espelkamp.de

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 11.30-14 Uhr und 17.30-22 Uhr



Das „Vertreibungsfenster“ in der Thomaskirche (Teilansicht)

Das „Vertreibungsfenster“ in der Turmhalle der Thomaskirche soll über Generationen hinweg die Erinnerung daran wachhalten, dass Espelkamp eine Stadt der Vertriebenen und Flüchtlinge ist. In dem dunkelgrau gehaltenen Dreieck an der rechten Seite des Fensters sieht man den Vertreter der Macht, der die verlassene Heimat, das eroberte Land und die neue Grenze bewacht, unbekümmert und gleichgültig. Die Grenze ist scharf und schneidend gezogen, schmerzhaft wie ein Messerschnitt in einem lebendigen Leibe. Diesseits der Grenze, in dem helleren Land, bewegt sich die Flüchtlingsgruppe langsam, mit stockendem Schritt, doch unaufhaltsam. Man erkennt zuerst die Frauengestalten mit den von Leid und Sorge gezeichneten Gesichtern. Hinter ihnen, gleichsam als Rückendeckung, die Gruppe der Männer; vor ihnen Kinder, die sich an die Mütter zu klammern scheinen. In der großen, aber nun doch helleren Einsamkeit und Verlassenheit um sie herum leuchten einige farbige Tupfen. Es ist, als ob in dem grauen Elend, aus dem sie kommen und in das sie hineingehen, ein erstes Aufflackern von Hoffnung und neuem Leben sich andeute. Im Kirchoraum nimmt die Gruppe die Richtung zum Altar, über dem das Bild des gekreuzigten und auferstandenen Erbarmers hängt.

Der Taufstein in der Kirche weist mit seiner dreieckigen Form die Gemeinde darauf hin, dass es der Bund des dreieinig Gottes mit den Menschen ist, der hier geschlossen wird. Die erste Seite zeigt die Taufe Jesu, in der er für die Verlorenen eintritt, deren Last er vor Gott übernimmt. Die der Gemeinde zugewandte Seite des Taufsteins zeigt die Kreuzigung Christi. Der Ring schließt sich mit der Darstellung des Auferstandenen auf den Rissen der zerborstenen Todeswelt. Die schwere Taufschale ist in den Stein eingelassen. Sie trägt als Inschrift das Pauluswort, das unsere Taufe deutet: „Wir sind samt Christus durch die Taufe begraben in den Tod, auf das, gleichwie Christus ist von den Toten auferweckt durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ (Römer 6,4)



Gerne können Sie sich das Vertreibungsfenster und den Taufstein direkt in der Thomaskirche ansehen. Entweder nach dem Gottesdienst oder während der „Offenen Kirche.“ Die Zeiten finden Sie auf der letzten Innenseite dieses Gemeindebriefes.

Jahresthema 2012 "Die Feier des Abendmahles"

Im offenen Kamin im Kloster Loccum lodert ein wärmendes Feuer. Davor haben sich an diesem kühlen Novemberabend die Presbyterinnen, Presbyter, Pfarrerin und Pfarrer der Ev. Martins-Kirchengemeinde versammelt, um sich auf einer Klausurtagung über die Feier des Abendmahls in der Gemeinde, über das eigene Abendmahlsverständnis und besondere Erfahrungen mit dem Abendmahl auszutauschen. Es entbrennt eine anregende Diskussion.



Blick in die Klosterkirche in Loccum

Am nächsten Tag werden in Vorträgen die verschiedenen Akzente in der Bedeutung des Abendmahls im Laufe der Kirchengeschichte und

in den verschiedenen christlichen Kirchen deutlich und das Besondere des evangelischen Abendmahlsverständnisses herausgearbeitet. Aber auch die konkrete Abendmahlspraxis in der Martinskirchengemeinde, verschiedene mögliche Formen des Abendmahls und die Abendmahlsfeier mit den Kindern der Gemeinde stehen im Zentrum der gemeinsamen Diskussion. Am Ende der für alle interessanten Tagung steht der Wunsch des Presbyteriums im Raum, das Thema Abendmahl als Jahresthema für das Jahr 2012 auch in die Gemeinde zu tragen, es in möglichst vielen Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen zu beleuchten und auf diese Weise mit vielen Gemeindegliedern im Jahr 2012 über die Bedeutung des Abendmahls ins Gespräch zu kommen.

Auf seiner letzten Sitzung am 15. 2. 2012 hat das Presbyterium deshalb folgende konkrete Ideen zur inhaltlichen Umsetzung des Jahresthemas entwickelt:

In verschiedenen Abendmahlsgottesdiensten der Gemeinde sollen im Laufe des Jahres, z.B. auch bei den Jubiläumskonfirmationen, die verschiedenen biblischen und theologischen Aspekte des Abendmahls zur Sprache kommen und unterschiedliche Formen der Abendmahlsfeier in den Gemeindegottesdiensten praktiziert werden.

Die Feier des biblischen Mahles am Gründonnerstag wird in besonderer Weise auf die Wurzeln des Abendmahls im jüdischen

Passahmahl hinweisen.

Die Konfi-kids und Ihre Eltern werden sich intensiv mit der Bedeutung des Abendmahls auseinandersetzen und in den beiden Gottesdiensten am 17. 6. 2012 in der Thomas- und der Michaelskirche ihren Abendmahlsgottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde feiern.

Auch die ehemaligen Konfi-kids und ihre Eltern sollen noch einmal gezielt zur Feier eines gemeinsamen Abendmahlsgottesdienstes eingeladen werden.

In einem der Abendmahlsgottesdienste werden Kinder und Jugendliche bewusst den ersten Tisch bei der Abendmahlsfeier bilden.

In den Frauenabendkreisen der Gemeinde und in der Frauenhilfe wird es Themenabende bzw. einen Themennachmittag zum „Abendmahl“ geben.

Auch in der „Nacht der Offenen Kirchen“ von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag soll die Feier des Abendmahls eine Rolle spielen.

Im Herbst wird es für alle interessierten Gemeindeglieder einen Gemeindeabend zum Thema Abendmahl geben, der neben einem impulsgebenden Vortrag vor allem auch Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch miteinander geben soll.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker,
Vorsitzende des Presbyteriums*

Die Goldene und Diamantene Konfirmation findet in diesem Jahr am **Pfingstsonntag, 27. Mai um 9.30 Uhr in der Thomaskirche** statt. Eingeladen sind alle diejenigen, deren Konfirmation 50, 60, 65, 70 Jahre oder mehr zurück liegt.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum haben, aber nicht in Ihrem Heimatort feiern können oder wollen und deshalb hier in Espelkamp am Konfirmationsgedenken teilnehmen möchten.

Die Silberne Konfirmation feiern wir am 9. September um 9.30 Uhr in der Thomaskirche.

Monatsspruch Mai 2012:



„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“

1. TIMOTHEUS 4,4

Vier Jahre Leib- und Seele Gottesdienst in der Michaelskirche

Seit vier Jahren feiern wir in der Michaelskirche ungefähr einmal im Monat „Leib-und-Seele-Gottesdienste“.

Sie erfreuen sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit.

Diese Gottesdienste werden „familienfreundlich“ gestaltet: einfach, feierlich, frisch. Es sind Gottesdienste zum Mitfeiern: mit Liedern, die man leicht und gerne mitsingen kann, mit Gebeten, die zum eigenen Beten helfen, mit einer Predigt, die Mut macht zum Glauben und zum Leben.

Manchmal feiern wir sie als Abendmahlsgottesdienst: dazu sind die Kinder, die schon in das Geheimnis des Abendmahls eingeführt wurden, besonders herzlich eingeladen.

Manchmal feiern wir sie auch als Taufgottesdienste und freuen uns an Gottes Menschenfreundlichkeit, der in der Taufe einen Menschen als sein Kind annimmt.

Nach dem Gottesdienst steht immer ein kalt-warmes Buffet bereit: spätes Frühstück oder schon Mittagessen oder beides zusammen.

Das Team - Ulrike Hesse, Jörg Schiewe, Veronika Kruska, Kerstin Winkelmann und Christiane Becker - sorgt mit tatkräftiger Unterstützung von Heidrun Wiegmann jedes Mal für leckere Speisen und manche kulinarischen Überraschungen.

Tischgemeinschaft tut gut - miteinander in Ruhe essen, Gedanken austauschen und die neusten Nachrichten aus dem Leben der Gemeinde diskutieren.

Die Termine für das Jahr 2012:

- 25. März
- Am 27. Mai im Rahmen des „Pfingstival am Tannenberglplatz“
- 17. Juni (Abschlussgottesdienst Konfi-kids West)
- 16. September
- 21. Oktober
- 18. November
- 16. Dezember

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst mit anschließendem Brunch in der Michaelskirche: 11.00 h



Abschiedsgruß von Pfarrer Rüdiger Rolf

Liebe Espelkamper Gemeindeglieder,
mit diesen Zeilen möchte ich Sie alle grüßen in herzlicher Verbundenheit. Darüber hinaus möchte ich Ihnen an dieser Stelle mitteilen (bevor Sie mich für „vermisst“ erklären), dass sich mein Dienst in Espelkamp verändert, bzw. spezialisiert“ hat.

Mein neues Arbeitsfeld (mit halber Stelle) ist nun der Ludwig-Steil-Hof und das heißt praktisch: Gottesdienste und Andachten gestalten, begleitende Seelsorge an Menschen, die hier leben und/oder arbeiten, Geburtstagsbesuche, Dienstbesprechungen, u.v.m.



Für die Martinsgemeinde bedeutet dies, dass mein bisheriger Dienst hier nun nach fünf Jahren beendet ist. Ein weiterer Schwerpunkt meiner pastoralen Tätigkeit ist (nach wie vor mit halber Stelle) die Unterstützung meines Kollegen in der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim. Zurückblickend auf meine Gemeindedienste in den Bezirken „Thomas“ und vor allem in „Michael“ kann ich nur sagen, es war eine bewegte und intensive Zeit und ich danke Ihnen allen sehr für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Nach vorn schauend möchte ich sagen, ich freue mich auf die neuen Aufgaben im Ludwig-Steil-Hof und habe schon jetzt erleben können, dass es da viele gemeindliche Anknüpfungspunkte gibt und geben wird und hier und da wohl auch ein Wiedersehen.

*Viele Grüße:
Ihr Pastor Rüdiger Rolf*

Ein herzlicher Dank gilt meinem Kollegen Rüdiger Rolf für seinen Dienst in unserer Gemeinde. Mein Engagement für den Kreiskirchentag ist beendet und ich kann mich nun endlich intensiver um „meinen“ Gemeindebezirk „West“ kümmern.

Gottesdienste und Kasualien, die Begleitung des Besuchsdienstes, die Arbeit mit den Konfirmanden, die Leitung des Kindergottesdienst-Teams, die Leitung des Makiki-Clubs, Besuche und Seelsorge gehören zu meinem Aufgabenkreis.

Als Gesprächspartner, Seelsorger und Berater stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Telefonisch bin ich unter der vertrauten Nummer 3211 erreichbar und meine e-Mailadresse lautet: fb@falk-becker.de.



Pfarrer Falk Becker

Einzug in „Hand in Hand“

Vor vier Jahren hielten sie Einzug in unserem Kindergarten – die zweijährigen Kinder. Nachdem unser Kindergarten am Brandenburger Ring seit 1975 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und seit Mitte der neunziger Jahren auch Schulkinder ein Stück des Weges in ihrer Entwicklung begleitet hatte, stellte uns als Kindergarten-Team die Aufnahme Zweijähriger vor eine neue Herausforderung.



Gruppenarbeit im Kindergarten „Hand in Hand“

Zweijährige sind nicht nur ein Jahr jünger als Dreijährige, es sind Kinder in einem anderen Entwicklungsabschnitt mit anderen Bedürfnissen zur Weiterentwicklung. Sie haben eine Reihe von Entwicklungsaufgaben zu bewältigen, die sich von den Entwicklungsaufgaben älterer Kinder unterscheiden.

Es war wichtig für uns als Team zunächst zu überlegen, wer sich vorstellen konnte mit den „ganz Kleinen“ zu arbeiten, sich vorstellen konnte sich weiterzubilden und das ganze Team mit auf den Weg zu nehmen, ein Konzept für die Arbeit mit den jüngsten Kindergartenkindern zu erarbeiten. Es galt sich Gedanken zur Raum- und Materialgestaltung und zum Tagesablauf zu machen, um den Zweijährigen eine klare Struktur und feste Rituale als Sicherheit und Orientierung durch den Kindergarten zu bieten. Besonders wichtig ist für Kinder in diesem Alter die Gestaltung der Eingewöhnungszeit im Kindergarten, sich von den Eltern ein Stück weit zu lösen und zu den Erzieherinnen eine sichere Bindungsbeziehung aufzubauen. Wir als Erzieherin

sind für die Kinder eine sichere Basis, zu der sie immer, wenn sie es brauchen, zurückkehren können, um Nähe zu erfahren, zu kuscheln, getröstet, ermutigt und bestärkt zu werden. Mit dieser sicheren Basis gelingen auch die nächsten Entwicklungsschritte. Sie erleben sich, ihren Körper, Gegenstände und andere Kinder und Erwach-

sene in der Gruppe. Sie probieren ihre Kräfte aus und entwickeln ihren eigenen Willen. Zweijährige Kinder spielen mit allen Sinnen. Sie staunen und sind begeistert und lernen jeden Tag etwas Neues hinzu. Sie beobachten die älteren Kinder und ahmen vieles nach, was sie sehen. Unsere Zweijährigen werden jeden Tag ein bisschen selbständiger, z. B. wissen sie, wo das Frühstücksgeschirr steht, sie holen es und decken ihren Platz mit Geschirr für das Frühstück ein. Sie kommen mit Windeln und sind stolz darauf aufs Töpfchen und später auf die Toilette zu gehen. Sie sammeln Wörter und fragen oft: „Was ist das?“, um Sprache zu verstehen und sich sprachlich verständlich zu machen. Jeder Tag ist ein neu spannender Tag für die Kleinsten in unserem Kindergarten und wir haben die Erfahrung in den letzten vier Jahren gemacht, dass es eine schöne und wichtige Aufgabe für uns Erzieherinnen ist, sie auf dem Weg des Größerwerdens zu begleiten.

Michaela Utrecht



Aus dem Familienzentrum Espelkamp im Verbund

Aktuell bilden das Familienzentrum Espelkamp im Verbund also die Ev. Kindertageseinrichtungen

„Brummkreisel“ in der Gabelhorst 29a, „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring 16 a, und das Katholische Kinderhaus „St. Marien“ an der Isenstedter Str.82 in Espelkamp.

Zu folgenden Veranstaltungen unseres Familienzentrumverbundes laden wir Sie in diesem Halbjahr sehr herzlich ein:

Donnerstag, 22.03.12 19.30-21.45

Uhr Elternabend zum Thema: „Gibt's im Himmel auch Spaghetti? - Kinder trauern anders Referentin: Ulla Brauns-Kohlmeyer, Trauerbegleiterin
Ort: Ev. Kindergarten „Hand in Hand“, Brandenburger Ring 16 a
Bitte im Kindergarten unter
Tel: 05772/4211 anmelden!

Donnerstag, 31.05.12 14.30-16.30

Uhr Thematischer Nachmittag für Großeltern
„Wenn aus Eltern Großeltern werden“
Referentin: Sigrid Beinig, Dipl.Heilpädagogin
Ort: Kath. Kinderhaus „St. Marien“, Isenstedter Str.82
Bitte im Kindergarten unter
Tel: 05772/3458 anmelden!

Samstag, 16.06.12 12.00-16.00 Uhr

Interkulturelles Fest „Miteinander leben-miteinander feiern“
Ort: Gelände des Ev. Kindergartens „Brummkreisel“, Gabelhorst 29a

CVJM-Familienfreizeit auf der Nordseeinsel Borkum oder Freizeit für Jedermann 06. - 13. Okt. 2012



Die Insel Borkum mit ihrem Hochseeklima bietet gute Voraussetzungen zur Erholung. Sie sind eingeladen auf die Insel und werden einen Ort der Begegnung, Erholung, Unterhaltung und Gemeinschaft vorfinden. Ob es nun ausgedehnte Strandspiele, erlebnisreiche Besuche des Hallen- und Wellnessbad, traumhafte Aussichten vom Leuchtturm, die Loopings des Drachen oder genüssliche Stunden in der Ostfriesenstube sind – mit Sicherheit wird die gesamte Familie, in punkto Spaß, in Borkum voll auf ihre Kosten kommen.

In Gruppengesprächen können Sie ihre Seele baumeln lassen und auftanken für den Alltag.

Anreise: eigene Anreise bis 18:00 Uhr
 Unterkunft: Gästehaus Victoria, direkt an der Strandpromenade.

Ausstattung: DU/WC, Telefon, Kinderbetten, Aufenthaltsräume, Speisesaal, Andachtsraum, Aufzug, Internetzugang, WLAN, Cafeteria

Leitung: Gerhard Sauerbrey und Ehepaar Riechmann

Teilnehmer: ab 0 Jahre
 Mindestbelegung: 35 Personen
 Eingeschlossene Leistungen:
 Unterkunft, Vollpension, Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung, Programm, Leitung.

Kinder- Jugendprogramm während der Gruppengespräche der Erwachsenen

Nicht eingeschlossene Leistungen:
 Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruchversicherung, Kurtaxe

Veranstalter

CVJM-Westbund - geschäftsführender Verein e.V.
 Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal
 Tel.:0202/5742-84

Fax:0202/5742-42
 s.gramstat@cvjm-westbund.de
 www.cvjm-westbund.de
 http://cvjm-reisen.de/

Weitere Informationen erhältlich unter ☎ **05771-5355**

Kosten

Preis ab 489,00 €
 Frühbucherrabatt: 25,00 € (bis 31.05.2012)

Grundpreise:
 Erwachsene ab 18 Jahre: 489,00 €

Schüler/Studenten/Azubis von 18-26 Jahre : 399,00 €

Kinder 12-17 Jahre: 349,00 €
 Kinder 7-11 Jahre: 249,00 €
 Kinder 2 - 6 Jahre: 209,00 €
 Kinder unter 2 Jahre: 0,00 €

Sonderwünsche:

Einzelzimmerzuschlag: 91,00 €
 Zimmer mit Seeblick: 35,00 € (max. 2 Personen je Zimmer)

„Reise in das Land des Glaubens“

Die Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde wird ab dem Schuljahr 2012/2013 wieder nach Bezirken durchgeführt. (Beschluss des Presbyteriums vom 24.1.2012)

Als „Reise in das Land des Glaubens“ findet das erste Unterrichtsjahr parallel zum 3. Schuljahr und das zweite Unterrichtsjahr parallel zum 8. Schuljahr statt.

Für den Westbezirk (Michaeliskirche) gilt Folgendes:

„Konfi-kids West“ (KA 3) = Konfirmandenarbeit im 3. Schuljahr

Info-Nachmittag und Anmeldung: Donnerstag, 31. Mai, 17.00 Uhr Michaelshaus

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 29. August, 16.00 - 17.30 Uhr im Michaelshaus und endet mit dem Beginn der Sommerferien 2013

Eingeladen sind alle Kinder aus dem Westbezirk, die nach den Sommerferien 2012 das 3. Schuljahr besuchen.

Noch nicht getaufte Kinder sind herzlich eingeladen und können - auf eigenen Wunsch - zum Ende des KA 3-Kurses in einem Gemeindegottesdienst getauft werden.

Die Konfi-kids treffen sich immer mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr im Michaelshaus.

Mithilfe eines „Erzählbogens“, der durch die wichtigsten Geschichten der Bibel führt, begegnen die Kinder den Grundlagen des christlichen Glaubens: Gott als Vater und Schöpfer, Jesus, Beten, Bibel, Gottesdienst, Abendmahl. Die Kinder werden im Verlauf des Kurses in das Geheimnis des Abendmahls eingeführt und dann zur Teilnahme an den Abendmahlen in unserer Gemeinde zugelassen und eingeladen.

Zu den Highlights zählen ein Ausflug und eine Wochenend-Freizeit.

Leitung: Pfr. Falk Becker und Annette Ladewig.

Die Kinder und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten werden schriftlich zum Informations- und Anmeldeabend am 31. Mai um 17.00 Uhr im Michaelshaus eingeladen.

Für den Ostbezirk (Thomaskirche) gilt:

„ Konfi-kids Ost“ (KA 3) = Konfirmandenarbeit im 3. Schuljahr

Info-Nachmittag und Anmeldung: Dienstag, 29. Mai, 18.00 Uhr im Thomashaus

Der Kurs beginnt am Dienstag, den 28. August, von 16.00 – 17.30 Uhr im Thomashaus und endet mit dem Beginn der Sommerferien 2013.

Eingeladen sind alle Kinder aus dem Ostbezirk, die nach den Sommerferien 2012 das dritte Schuljahr besuchen.

Noch nicht getaufte Kinder sind herzlich eingeladen und können im Laufe des KA 3-Kurses in einem Gemeinde-gottesdienst getauft werden.

Die Konfi-kids treffen sich immer dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr im Thomashaus.

Wichtige Geschichten der Bibel und zentrale Themen des Glaubens (Jesus, Taufe, Gebet, Schöpfung, einander helfen, Gotteserfahrungen) stehen im Zentrum dieses ersten Jahres. Im Laufe des Jahres werden die Kinder auch mit der Bedeutung des Abendmahls vertraut gemacht und feiern in einem besonderen Gottesdienst zum ersten Mal gemeinsam mit ihren Eltern das Abendmahl, zu dem sie anschließend in unserer Gemeinde zugelassen sind. Außerdem stehen im Konfi-kids-Jahr als besondere Aktivitäten auch ein gemeinsamer Ausflug mit den Eltern und eine Wochenend-Freizeit auf dem Programm.

Leitung: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Jugendmitarbeiter

Die Kinder und ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden noch einmal schriftlich zum Informations- und Anmeldeabend am 29. Mai um 18.00 Uhr im Thomashaus eingeladen.

Konfirmationskurs West (KA 8)

Info-Abend und Anmeldung:
Donnerstag, 10.5.2012, 18.30 Uhr

Der Kurs beginnt nach den Sommerferien 2012 und endet mit der Konfirmation am 14. April 2013

Eingeladen sind alle Kinder aus dem Westbezirk, die entweder den Kurs KA 3 (Konfi-Kids) erfolgreich besucht haben oder erfolgreich am Aufbaukurs KA 7 in unserer oder einer anderen Kirchengemeinde teilgenommen haben.

Sie sollten nach den Sommerferien das 8. Schuljahr erreicht haben.

Ein Einstieg in den Konfirmationskurs ohne ein vorlaufendes Unterrichtsjahr ist nicht möglich.

Kinder aus dem Ost-Bezirk oder benachbarten Gemeinden, die im Westbezirk an der Konfirmandenarbeit teilnehmen möchten, können dies nach Absprache mit dem zuständigen Pfarrer / oder zuständigen Pfarrerin tun.

Der Konfirmationskurs wird an 5 Samstagen als Block-Unterricht von 10.00 - 17.00 Uhr und als 3-tägige Freizeit durchgeführt.

Die Kinder und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten werden schriftlich zum Informations- und Anmeldeabend am 10. Mai um 18.30 Uhr im Michaelshaus eingeladen.

Dieser Kurs endet mit der Konfirmation am 14. April 2013.

Verantwortlich Pfarrer Falk Becker
(05772 3211) fb@falk-becker.de

Konfirmationskurs Ost / Thomaskirche (KA 8)

Info-Abend und Anmeldung: Montag, 7. Mai 2012, 19 Uhr im Thomashaus
Der Kurs beginnt nach den Sommerferien 2012 und endet mit der Konfirmation am 21. April 2013.

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus dem Ostbezirk, die entweder den Kurs KA 3 (Konfi-kids) erfolgreich besucht haben oder erfolgreich am Aufbaukurs KA 7 bzw. am Katechumenenunterricht in unserer oder einer anderen Kirchengemeinde teilgenommen haben.
Ein Einstieg in den Konfirmationskurs ohne ein vorlaufendes Unterrichtsjahr ist nicht möglich.

Jugendliche aus dem West-Bezirk oder benachbarten Gemeinden, die im Ostbezirk an der Konfirmandenarbeit teilnehmen möchten, können dies nach Absprache mit der zuständigen Pfarrerin/ dem zuständigen Pfarrer tun.

Der Konfirmationskurs wird an 5 Samstagen als Block-Unterricht von 10.00 - 17.00 Uhr und als 3-tägige Freizeit durchgeführt.

Die Jugendlichen und ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden noch einmal schriftlich zum Informations- und Anmeldeabend am 7. Mai um 19.00 Uhr im Thomashaus eingeladen.

Dieser Kurs endet mit der Konfirmation am 21. April 2013.

Verantwortliche Leitung: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker (05772) 4193
pfarrerinnen.nolte.blaecker@web.de und Jugendmitarbeiter

Aufbaukurs KA 7 (Ost und West)

Info-Abend und Anmeldung: Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr Michaelshaus am Tannenberglplatz

Für Kinder, die nach den Sommerferien das 7. Schuljahr erreichen haben und noch keinen KA 3-Kurs erfolgreich abgeschlossen haben, besteht die Möglichkeit, die Zulassung zum Konfirmationskurs (KA 8) im Laufe eines Jahres im Aufbaukurs KA 7 zu erwerben.

Der Aufbaukurs wird für beide Bezirke gemeinsam angeboten und jährlich wechselnd von einem der beiden Pfarrer / Pfarrerin geleitet.

Im laufenden Schuljahr 2011/ 2012 leitet Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker die Katechumenengruppe. Katechumeninnen und Katechumenen, die während des Schuljahres aus einer anderen Kirchengemeinde nach Espelkamp ziehen, können noch in die Gruppe aufgenommen werden.

Im Schuljahr 2012/2013 ist Pfr. Falk Becker zuständig.

Der Konfirmationskurs wird an 5 Samstagen als Block-Unterricht von 10.00 - 17.00 Uhr und als 3-tägige Freizeit durchgeführt.

Auferstehung

*So viele Träume begraben
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.
So viele Wagnisse ausgelassen
und Worte zu sagen versäumt.
So oft Dir nicht vertraut
und dem Himmel die Tür gewiesen.
Verschlossen in dunklen Kammern
liegt das, was in mir gestorben ist.
Gott, ich brauche den Engel,
der Steine beiseitewälzt.
Der mich bei meinen Namen ruft
und mein Leben ins Licht bringt.*

TINA WILLMS



**Wir
wünschen
Ihnen ein
frohes und
gesegnetes
Osterfest**



Pfarrer/Pfarrerin

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker
Tannenberglplatz 1
☎ (05772) 3211

Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3
☎ (05772) 4193

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
Tagespflege ☎ 564-144
Pflegeheim
„Volkeninghaus“ ☎ 564-116
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Gemeindebüro ☎ 4415

Brunhilde Fleer
geöffnet: Di. u. Mi. 9.00-12.00 Uhr
Do. 15.00-18.00 Uhr

Brandenburger Ring 52

Internet: www.Martins-Kirchengemeinde.de
E-Mail: Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“

Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“

Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ☎ 8941

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1
Frau Simes ☎ 4080

Küsterinnen und Küster

Michaelskirche:

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33
Isenstedt
☎ 05743-39289347

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Beratungsstelle für
Abhängigkeitskranke
☎ 05741/318431
Beratungsstelle für
Aussiedler Espelkamp
☎ (05772) 8881

Familien- und
Altenpflege ☎ 05741/270037
Baratungsstelle für
Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und
Krankenpflege ☎ 05741/270030

Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr
Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18

☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15

☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539 oder 93 56 50

Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke

Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im DRK-Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten.

Hozpiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp

☎ (05772)979270

Di. - Mi. 9.30 - 11.30 Uhr

Do. 15.30 - 17.30 Uhr

und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU

Brandenburger Ring 52

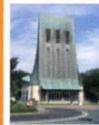
☎ (05772) 915 956

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl



Michaelskirche 11.00 Uhr
(mit parallelem Kindergottesdienst)

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl



Ludwig-Steil-Hof

Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:

Mi. 18.00 Uhr, Michaelshaus

Do. 9.30 Uhr in Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Memeler Straße 7

Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

Stunde unter dem Wort

Auskunft: ☎ 8985

Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Kontakt:

M. Nolte-Bläcker ☎ 4193

Volker Löh: ☎ 977599

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenbergsplatz



Öffnungszeiten:

montags

15.00-16.00 Uhr Kontaktstunde

16.00-18.00 Uhr Teenie-Zeit
(12-14 Jahre)

18.00-19.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit
(6-12 Jahre)

17.00-19.00 Uhr Offener Treff

Kontakt: Jugendreferentin

Kornelia Kirchner ☎ 05743-9289347

E-Mail: korneliakirchner@gmx.de



Offene Thomaskirche

1. April bis 30. April 2012

montags - freitags

10.00 - 16.00 Uhr

1. Mai bis 31. August 2012

montags - freitags

10.00 - 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept.

montags - freitags

10.00 - 16.00 Uhr

Probentermine:
(ab 2012 Änderungen möglich)!



**Füße hochlegen
statt aufregen!**

**Mit 24-Stunden-Reparaturservice -
Ihre neue Wohnung bei der Aufbau**

Wir haben ein Herz für Mieter! Denn egal ob Sie sich für eine Smart-, Ideal- oder Premium-Wohnung entscheiden - zu echter Wohnqualität gehört für uns immer auch ein schneller und verlässlicher Service.



**AUFBAU
GEMEINSCHAFT**



Informieren Sie sich jetzt:
www.aufbau-espelkamp.de
Tel. 05772 565-0